

Aktueller Buchtipp der Stiftung Lesen für August 2020

Dass Abwasser nicht unbedingt appetitlich ist, weiß wohl jeder. Was allerdings so alles in der Kanalisation entsorgt wird, überrascht bestimmt viele Leserinnen und Leser: So kann man z.B. im Hamburger Abwassermuseum Fundstücke wie falsche Zähne, Teddybären oder Geburtsurkunden bestaunen und in der Wiener Hauptkläranlage haben sich „nachgespülte“ Rotwangen-Schildkröten vermehrt. Das klingt vielleicht noch eher lustig – aber spätestens, wenn es dann um all den illegal abgeladenen Müll zu Land und zu Wasser geht, kommt man ins Grübeln. Dazu gibt es noch reichlich skurrile, spannende, komische und auch erschreckende Infos zum Verderben, Vermüllen, Verdrecken, Verheizen und Verbessern – verpackt in kurze Lesehäppchen und mit schrägen Illustrationen und einer originellen Typographie unterhaltsam aufgelockert...

Eine Kulturgeschichte des Abfalls – witzig, aber auch bissig aufbereitet und für Kinder und Erwachsene gleichermaßen informativ. Luftverschmutzung, Müllberge und Müllexport, ein Müll-Glossar, aber auch eine schier unglaubliche Fülle von Anekdoten und Geschichtchen rund um all das, was wir wegwerfen oder runterspülen – und dann am liebsten vergessen. Unbedingt lesenswert, mit vielen Impulsen für themenbezogene Aktionen und Projekte.

Ab ca. 9 Jahren



Melanie Laibt/Lili Richter
So ein Mist. Von Müll, Abfall & Co.
Verlag: Tyrolia Verlag
ISBN: 978-3-7022-3698-4
48 S., 19,95 €